

Hoppegarten

Gemeindemagazin
15. Auflage

- Bürgermeistervorwort

- Familie Dotti

- Kulturverein „Grünes Tor“

- Pony Pedro gerettet!

- Landfrauen Hönow



Herzlich willkommen in Hoppegarten – einer lebendigen Gemeinde mit Tradition, Geschichte und besonderem Flair.



Weit über die Grenzen Brandenburgs hinaus ist Hoppegarten vor allem durch seine traditionsreiche Rennbahn bekannt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1868 prägt die Galopprennbahn das Gesicht unserer Gemeinde und ist bis heute ihr unverwechselbares Alleinstellungsmerkmal. Jahr für Jahr zieht sie zahlreiche Besucherinnen und Besucher an, die spannende sportliche Wettkämpfe und die besondere Atmosphäre auf Deutschlands bedeutender Galopprennbahn erleben möchten.

Doch die Rennbahn Hoppegarten steht nicht allein für hochklassigen Pferdesport. Sie ist zugleich ein Ort der Begegnung und des kulturellen Lebens. Neben den Renntagen bereichern vielfältige Veranstaltungen das Gemeindeleben und machen die Rennbahn zu einem attraktiven Ausflugsziel auch für die benachbarten Berliner.

Die enge Verbundenheit mit dem Pferdesport hat auch eine besondere Partnerschaft geprägt: Seit 1991 pflegt Hoppegarten freundschaftliche Beziehungen zur Gemeinde Iffezheim, die mit ihrer weltbekannten Rennbahn ebenfalls eine herausragende Stellung im deutschen Galoppsport einnimmt. Aus dieser gemeinsamen Tradition ist eine lebendige und herzliche Partnerschaft entstanden, die den Austausch zwischen unseren Gemeinden fördert und zahlreiche persönliche Verbindungen hervorgebracht hat.

Im Jahr 2026 dürfen wir ein besonderes Jubiläum feiern. 35 Jahre Partnerschaft zwischen Hoppegarten und Iffezheim. Aus diesem Anlass freuen wir uns sehr, erneut eine Delegation aus unserer Partnergemeinde in Hoppegarten begrüßen zu dürfen und gemeinsam auf die vergangenen Jahrzehnte erfolgreicher Zusammenarbeit und gelebter Freundschaft zurückzublicken.

Diese Broschüre lädt Sie ein, unsere Gemeinde näher kennenzulernen – ihre Menschen, ihre Geschichte, ihr kulturelles Leben.

Herzlichst aus dem Rathaus

Sven Siebert
Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Hoppegarten in Wort und Bild	
Landfrauen Hönow	19
Vorwort des Bürgermeisters	2
Inhalt, Impressum	3
Familie Dotti	4-5
Gemeindeverwaltung	6
Kulturverein „Grünes Tor“	10-11
Ärzteverzeichnis	12
Notrufe	14
Großtierrettung	15
Unternehmensverzeichnis	16
Projekt Kino-Zeit	17
Hilfe für Kenia	18
Unternehmen	
Außerklinische Intensivpflege	13
Bestattungsunternehmen	24
Einkaufszentrum	8-9
Fahrräder	21
Immobilien	7, 20
Rehabilitationsklinik	14
Schlafladen	14
Sparkasse	6



Impressum

Gemeindemagazin Hoppegarten, 15. Ausgabe
© Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH,
Strausberg

Herausgegeben von der Stadtmagazinverlag BS GmbH.
Alle Rechte by Stadtmagazinverlag BS GmbH. Nachdruck,
Übertragung auf digitale Medien, sowie fotomechanische
und jede sonstige Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit
Genehmigung des Herausgebers.

Redaktion & Fotos
Stadtmagazinverlag, Irina Voigt, Edgar Nemschok, Andreas
Schönstedt, Kerstin Krüger

PR-Redaktion und Fotos
Marco Pohling

Auftragsannahme & Hinweise zum Inhalt
Tel. 0 33 41/41 66 66
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Satz & Produktion
Stadtmagazinverlag
Druckerei
tastomat GmbH Strausberg
Anschrift
Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
Am Biotop 23a
15 344 Strausberg
Tel. 0 33 41/41 66 66 • Fax 0 33 41/41 66 46
www.stadtmagazinverlag.de

Verlagsleiter
Andreas Schönstedt
Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit
der Übersichten keine Gewähr. Die Broschüre wird kostenlos an
die Haushalte der Gemeinde Hoppegarten verteilt. Dieses und
andere Stadtmagazine sind unter www.stadtmagazinverlag.de
online verfügbar.
Das nächste Gemeindemagazin erscheint 2027.

Urenkelin und Urenkel geben Einblicke in historische Familienfotoalben der Familie Dotti

Dietlind List und Stefan Härtel sind aus Müllrose ange-reist und haben ein 130 Jahre altes Fotobuch mitgebracht. Die Bilder sind vergilbt und mit Rostflecken bedeckt, aber die darauf abgebildeten Menschen sind noch zu erkennen. Gemeinsam suchen die beiden Müllroser nun mit Dr. Gabriele Stolze und Ray-mund Stolze am Kaffeetisch nach möglichen Familienähnlichkei-ten. Es geht um die in Hönow recht gut bekannte Geschichte der Familie Dotti. Denn Dietlind List ist die Urenkelin von Fritz Dotti und ihr Sohn Stefan Härtel demzufolge der Ururenkel des einstigen Hönowers.

Das Dotti-Schloss ist 80 Jahre nach Zerstörung im II. Weltkrieg und seinem Abriss 1945 noch immer nicht vergessen in Hönow. Ansichten von ihm schmücken Hausfassaden in der Mehrower und der Dorfstraße. Aber viel mehr wusste man über die Familie Dotti, die sich hier 1897 ein Schloss bauen konnte, bislang nicht. Dabei hatte sie einst das Dorfleben grundlegend geprägt. Für eine Broschüre über



Hausfassade mit dem Dotti-Schloss am Ortseingang von Hönow.

das Dotti-Schloss und die über die Jahrhunderte darin lebenden Familien haben die geschichtsinteressierte Jutta Sachtleber und die Architektin Dr. Gabriele Stolze lange und gründlich recherchiert. Ein weiteres, sichtbares Ergebnis war die Restaurierung des Grabsteins der Familie Dotti, insbesondere des



Stefan Härtel, Ururenkel von Fritz Dotti, seine Mutter Dietlind List mit Gabriele und Raymund Stolze.



Viele alte Dokumente der Familie Dotti wurden gefunden und gesichtet.

Schlosserbauers Friedrich „Fritz“ Anton Dottis. Er war am 6. März 1858 in Berlin geboren worden und starb am 24. Oktober 1923 in Hönow.

Dieser Grabstein war es auch, der die Müllroser auf ihren Vorfahren aufmerksam gemacht hatte. „Stand der nicht einst am See?“, fragte Dietlind List, heute 82 Jahre alt. Und so erfährt sie die genaue Geschichte von der Restaurierung, für die die Gruppe mach art im Hönowener Bürgerverein 2600 Euro an Spenden – auch über die Gemeinde – und

Sammlungen bei Veranstaltungen aufgebracht hatte. In der Broschüre „Die Chronik der Familie Dotti und ihr Schloss in Hönow“ haben die Nachfahren der Dottis aus Müllrose vieles erfahren, was ihre privaten Archive nicht hergegeben hatten. „Über das Schicksal von unserem Onkel Fritz hatten wir gar nichts gewusst. Der Stammbaum im Dotti-Heft hat uns da zu neuen, bisher unbekanntem Informationen verholfen“, sagt Stefan Härtel (58). Und so kam es zu einem lebhaften Austausch



von Geschichte und Geschichten über die Hochzeit von Oma Margarete und Opa Ewald, ihre Tagebücher, über Jubiläen und Familienereignisse jeder Art. Die mitgebrachten historischen Erin-

nerungen hatten jahrelang unentdeckt auf dem Dachboden gelegen, bis sie nun studiert und erforscht werden. Die ganze Müllroser Familie – die heute noch in einem sogenannten Dotti-Schloss lebt – bis zu Ururenkelin Jule und Urururenkel Till hat ein lebendiges, historisches Interesse an ihren Vorfahren und deren Leben.

Dr. Gabriele Stolze ist begeistert, von den neuen Informationen über die Familiengeschichte. „Mich freut am meisten, dass unsere Arbeit eine solche Anregung war, über die eigene Familiengeschichte weiter nachzuforschen“, sagt sie. „Ich würde gern sofort weiter machen!“, sagt sie.



Gemeindeverwaltung Hoppegarten

Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten • Lindenallee 14 • 15366 Hoppegarten
Tel. 033 42/39 30 • Fax 033 42/39 31 50 • www.gemeinde-hoppegarten.de

Öffnungszeiten Rathaus:

Di 9-12 Uhr und 14-18 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • oder nach Terminvereinbarung
Einwohnermeldeamt

(nach Terminvereinbarung unter www.termine-reservieren.de/termine/hoppegarten)
:Mo. 9-12 Uhr • Di 9-12 Uhr und 14-18 Uhr • Do 9-12 Uhr und 13-17 Uhr • Fr. 9-12 Uhr

Wichtige Rufnummern der Verwaltung	
Bürgermeister	
Sven Siebert	033 42/39 31 00
Sekretariat des Bürgermeisters	
	033 42/39 31 00
Zentrale	
	033 42/39 30
Öffentlichkeitsarbeit/Presse/Kultur	
	033 42/3 931 11
Wirtschaftsförderung und Tourismus	
	033 42/39 32 22
Bau/Infrastruktur/Ortsentwicklung	
	033 42/39 32 00
Einwohnermeldeamt	
	033 42/39 34 82
Gewerbeamt	
	033 42/39 34 76

Jugend/Bildung/Kultur/Sport	
	033 42/39 33 10
Kitas	
	033 42/39 33 13
Ordnung & Sicherheit	
	033 42/39 34 50
Steuern und Abgaben	
	033 42/39 34-16, -25
Liegenschaften	
	033 42/39 32 21
Gemeindebibliothek	
Ortsteil Dahlwitz-Hoppegarten	
Brandenburgische Straße 132b, Hoppegarten	
	033 42/4 21 19 10
Gemeindebibliothek Ortsteil Hönow	
Lindenallee 14, Hönow	
	033 42/39 32 76

Wir sind **PAYBACK** Partner!
(zuzahlungsfrei mit dem Kartenzahlung)

Mehrwerte für alle* **PAYBACK**

S-Vorteilswelt
Ab sofort können Sie bei Sparkassen
PAYBACKpartnern bundesweit,
regional und online shoppen und
Punkte sammeln.

So hat Ihr Konto
mehr drauf.

Wir regionalen TimeExperten
www.payback.de/finanzberatung

Immobilienverkauf mit Herz

Vertrauen beginnt mit einem guten Gefühl

Der Verkauf einer Immobilie ist weit mehr als nur ein Geschäft. Hinter jedem Haus, jedem Grundstück und jeder Entscheidung stehen Menschen, Erinnerungen, Wünsche und oft auch große Veränderungen im Leben. Genau deshalb braucht ein Immobilienverkauf nicht nur Fachwissen und Erfahrung – sondern auch Empathie, Feingefühl und jemanden, der versteht, was dieser Schritt für Eigentümer bedeutet.

Mit PFAU Immobilienmakler begleitet Verena Braasch Menschen mit Herz, Klarheit und Verlässlichkeit durch diesen besonderen Prozess. Persönlich. Engagiert. Professionell.

Über die Maklerin

Verena Braasch, geboren 1978, ist seit 2018 selbstständige Immobilienmaklerin. Ihre Begeisterung für Immobilien und Architektur begleitet sie seit ihrer Jugend. Eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten und ein BWL-Studium legten die ersten Grundlagen ihres Berufslebens, bevor sie 2015 in die Immobilienbranche wechselte.

Die Spezialgebiete

Verena Braasch ist auf Immobilien spezialisiert, die Menschen ein Zuhause bieten – dazu zählen Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften und Bau-

grundstücke. Durch ihre langjährige Erfahrung im Hausverkauf und in der Neubauplanung verfügt sie über ein fundiertes Fachwissen entlang des gesamten Immobilienprozesses.

Im Bereich der Baugrundstücke bringt sie ein tiefes Verständnis für Bebauungspotenziale und baurechtliche Rahmenbedingungen mit. Gleichzeitig unterstützt sie bei Bestandsimmobilien mit einem geschulten Blick für Modernisierungs-, Umbau- und Erweiterungspotenziale und zeigt realistische Nutzungsperspektiven auf.

Diese Kombination aus technischer Expertise und praxisnaher Beratung ermöglicht eine umfassende Einschätzung von Immobilien – sowohl im Bestand als auch in der Entwicklung.

Die Dienstleistungen

Jede Immobilie und jeder Mensch ist einzigartig. Deshalb beginnt die Zusammenarbeit mit einem persönlichen Kennenlernen. Verena Braasch nimmt sich Zeit, lernt Immobilie und Unterlagen sorgfältig kennen und ermittelt den realistischen Marktwert. Gemeinsam werden die nächsten Schritte abgestimmt. Begleitet wird der Prozess durch eine hochwertige Vermarktung, mit hochwertigem Exposé mit Fotografie, Drohnenaufnahmen, 360-Grad-Rundgängen und Immobilienvideo, professionelle Besichtigungen und eine sorgfältige Prüfung von Interessenten. Die Kaufinteressenten begleitet Verena Braasch mit viel Geduld und Empathie. Sie nimmt sich Zeit, erklärt Abläufe verständlich und begleitet insgesamt alle Beteiligten sicher durch den gesamten Prozess.

Ein starkes Netzwerk aus Finanzierungsberatern, Notaren und weiteren Fachleuten unterstützt dabei zuverlässig im Hintergrund.



Die Leidenschaft für Fotografie, Kunst und Kreativität fließen ganz selbstverständlich in die Arbeit der Immobilienmaklerin Verena Braasch ein.

Ein weiterer Service: einzelne Dienstleistungen können flexibel und gezielt in Anspruch genommen werden – genau so, wie Sie es benötigen. Dazu zählen unter anderem fundierte Immobilienbewertung, sorgfältige Prüfung von Kaufvertragsentwürfen, unabhängige und praxisnahe Immobilienberatung, kompetente Unterstützung bei sämtlichen Verkaufsfällen sowie professionelle Immobilienaufnahmen. So erhalten die Kunden genau die Unterstützung, die den größten Mehrwert für ihre Situation schafft.



PFAU

IMMOBILIENMAKLER

Verena Braasch

Tel. 01 75/5 24 43 41

info@pfaul-immobilienmakler.de
www.pfaul-immobilienmakler.de



Die Hönower Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Hönow!

Mit einem interessanten Branchenmix vor Ort präsent sind die Hönower Einkaufspassagen HEP inzwischen Herz und Zentrum von Hönow. Dazu haben es in den mehr als 25 Jahren nicht zuletzt die Bewohner und Gäste der gesamten Region gemacht. Heute ist die Einkaufspassage



längst über die Ortsgrenzen hinaus bekannt und Anlaufpunkt zahlreicher Besucher aus dem Berliner Umland.

Sie wissen den bunten Geschäftsmix und die zahlreichen Serviceangebote von Ärzten, Rechtsanwalt, der Gastronomie bis hin zum Super- und Baumarkt, Reisebüro, Schülerhilfe, Sparkasse, Steuerberatung und vielen anderen zu schätzen. Hier findet man auf 20.000 Quadratmetern alles unter einem



Dach. Keine Nebensache ist zweifellos die günstige Lage des HEP: Die Hönower Einkaufspassagen befinden sich im Osten von Berlin und haben sich im Berliner Umland als das „HEP“ sehr gut etablieren können. Zu erreichen ist das Einkaufszentrum über die Berliner Straße im Norden und über die Altlandsberger Chaussee im Süden über die B1 und B5. Die Autobahnauffahrt der A10 ist zum Einkaufszentrum nur drei Kilometer entfernt.

- Änderungsschneiderei
- Ärzte (Chirurgie, HNO, Urologe, Zahnärzte)
- Apotheke
- Bäckerei/Konditorei
- Blumenladen
- Boutique
- Drogerie Rossmann
- EDEKA
- Ernsting's Family
- Ergotherapie
- E-Zigaretten
- Finanzdienstleister
- Fitnessstudio & Sauna
- Friseure
- Gastronomie/Restaurant „LINDOS“
- Hörakustik
- Hotel
- Imbiss
- JYSK (ehemals Dänisches Bettenlager)
- KiK
- Kinderschuhe
- Logopädie & Spielertreff
- Lohnsteuerhilfe
- Multi-Markt
- Nagelstudio
- NKD-Textilmarkt
- Optiker
- Parfümerie/Essenza
- Pflegedienste
- Physiotherapien
- Planungsbüros
- Podologische Praxis
- Postfiliale & Schreibwaren
- Psychologie
- Rechtsanwalt
- Reinigung
- Reisebüro
- Sanitätshaus
- Schülerhilfe
- Schuh- & Schlüsseldienst
- Sonderpreis Baumarkt
- Sonnenstudio
- Sparkasse – SB
- Steuerberater
- Thai Massagestudio
- Versicherungen
- Yoga-Studio
- Zeitschriften/Lotto



Mit dem U-Bahn-Anschluss der U5 Hönow/Endhaltestelle sowie mit direkten Busverbindungen ist die Hönower Einkaufspassage ebenfalls bequem zu erreichen. Parkplätze gleich an den Hönower Einkaufspassagen machen die Wege kurz. Sympathisch macht das HEP auch das: Trotz der Vielseitigkeit seiner Mieter ist es überschaubar und gepflegt – eben keine gigantische Einkaufsmeile, bei der jeder Individualismus zum Erliegen kommt. Da lässt es sich gut schlen-

dern und beim Kaffee entspannen. Doch das HEP ist nicht nur ein einfaches Einkaufszentrum: Das gesamte Ambiente und die günstige Lage haben Finanzdienstleister, Lohnsteuerhilfverein, Planungsbüro, Leasingagentur, Computerservice, Beratungsagenturen und andere mehr hier ihre Büros eröffnen lassen und tragen so zur Angebotsvielfalt bei. Übrigens: Auf aktuelle Events und Neuigkeiten rund um das HEP Hönow wird auf der Homepage hingewiesen. Die Hönower Einkaufspassagen HEP – das Zentrum und Herz von Hönow!

HEP – Hönower Einkaufspassagen
 Mahlsdorfer Straße 59-63
 15 366 Hoppegarten OT Hönow
www.hep-hoenow.de

Tag der offenen Tür beim Hoppegartener Kulturverein „Grünes Tor“

Es ist ein Sonnabendvormittag im März. Die Tür zum „Grünen Tor“ gleich neben dem Rathaus ist noch geschlossen. Dennoch, der Duft nach frischem Kaffee ist unverkennbar. Und nachdem Vereinsvorstandsmitglied Thomas Schuder die Tür geöffnet hat, fällt der Blick auf einen liebevoll gedeckten Tisch und Platten voller Kuchen. Die Tür bleibt dann auch offen, schließlich steht der „Tag der offenen Tür“ im Programm des Vereins. Immer mehr Vereinsmitglieder treffen ein, aber auch interessierte Leute, die sich umsehen und umhören wollen. Seit 1993 gibt es inzwischen diesen Geschichtsverein und viele Veröffentlichungen und Broschüren berichten von den Ergebnissen der Forschungen in der Geschichte des Ortes. In Vorträgen, Publikationen, Führungen und Ausstellungen informiert der Kulturverein „Grünes Tor Hoppegarten e.V.“ regelmäßig zu ortsgeschichtlichen Themen. Der Verein beschäftigt sich mit der Erforschung der Ortsgeschichte, wie zum Beispiel der Bau-, Garten-, Rennsport-, Schul- und Friedhofsgeschichte. Es wird zu Biografien wichtiger Persönlich-

keiten recherchiert und historische Grabstätten auf dem Alten Friedhof in Dahwitz-Hoppegarten gepflegt. Vor allem bei der Friedhofspflege mit den vielen Gräbern aus der großen Zeit der Galopprennbahn Hoppegarten, hat der Verein tatkräftige Unterstützung vom Garagenverein. Dessen Mitglieder packen mit an, wenn sie gebraucht werden. „Das ist eine gute Zusammenarbeit zwischen unseren Vereinen, für unsere Gemeinde“, freut sich Thomas Schuder. Die ersten drei Wandgräber wurden im vergangenen Jahr durch die Gemeinde Hoppegarten instandgesetzt und restauriert. Eine finanzielle Unterstützung gab es durch die Denkmalförderung des Landes Brandenburg und der Kulturverein „Grünes Tor“ Hoppegarten e.V. hat die Maßnahme beratend begleitet. Das Wandgrab von Frederick Rawlinson war bereits stark geschädigt und es bestand die berechnete Sorge, dass es nicht mehr lange ohne Instandsetzung „überlebt“. Viele Jahre war es bereits unter einer Folie versteckt. Mauerwerksaustausch und Putzarbeiten sind abgeschlossen, ebenso die Wieder-



Grabsanierung ...

herstellung der Profile. Die Untersuchung der Farbfassung zeigt einen unerwarteten Befund. In Abstimmung mit dem Brandenburgischen Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Museum wird die erste Farbgebung wiederhergestellt. Das wird mit Sicherheit für viele überraschend sein. Ein Anstrich rundet auch das Bild beim Grab Löper ab. Auch hier wurde die Farbigkeit anhand der noch erhaltenen Farbreste bestimmt. Die Instandsetzungsarbeiten auf dem Alten Friedhof müssen fort-

gesetzt werden und so sind weitere Wandgräber für eine Restaurierung vorgesehen. Der Verein „Grünes Tor“ forscht seit mehr als 25 Jahren ehrenamtlich zu erhaltenswerten Gräbern, pflegt sie und recherchiert zu den dort bestatteten Persönlichkeiten. Astrid Fritsche, Vorsitzende des Kulturvereins, ist dort besonders aktiv und forscht zu den Biografien, die sie in Broschüren veröffentlicht. So konnten im vorigen



Viele Veröffentlichungen berichten von den Forschungen in der Geschichte von Hoppegarten – darauf sind die Mitglieder vom „Grünen Tor“ stolz.



... und das ansehnliche Ergebnis der Mühe.

Jahr neben der Architektur der Wandgräber und den baulichen Fragen auch die Lebensgeschichten der dort bestatteten Personen vorgestellt werden.

Auf der Europäischen Route der Friedhofskultur

Der historische Friedhof wurde gerade ausgezeichnet. Wie in der lokalen Presse zu lesen war, ist der Alte Friedhof in Dahwitz-Hoppegarten in die Europäische Route der Friedhofskultur aufgenommen worden. Wie Astrid Fritsche dazu erklärt, sind seit 1987 insgesamt 49 Europäische Kulturtroutroutrou durch den Europarat ins Leben gerufen worden. Für Friedhöfe, die in diese Routen aufgenommen werden, gelten besondere Ansprüche. Sie müssen von künstlerischer und

historischer Bedeutung sein. Und das trifft hier zu. „Das Außergewöhnliche dieses Friedhofs ist, dass er nicht nur ein Dokument der Ortsgeschichte, sondern insbesondere ein Zeugnis des Pferdesports ist“, sagte Astrid Fritsche gegenüber der Presse. Hier seien Trainer, Jockeys und Futtermeister bestattet, sowie Tierärzte und Oberinspektoren der Rennbahn. Die Eintragung des Alten Friedhofs in die Europäische Route der Friedhofskultur erfolgte auf Initiative des Kulturvereins „Grünes Tor“.

Mit dem Verein unterwegs

Zurück zum Tag der offenen Tür im Vereinshaus. Hier herrscht schon Gedränge. Gekommen ist auch Familie Zierke aus Altlandsberg. „Wir sind gern in der

Geschichte unterwegs, und Hoppegarten hat mit der Rennbahngeschichte viel Interessantes zu bieten“, heißt es da.

Die Vereinsmitglieder freuen sich über den Zuspruch zu ihrem Tag der offenen Tür und haben alle Hände voll zu tun, um auch die bereits in Broschüren veröffentlichten Geschichten vorzustellen. Derweil herrscht aber auch große Vorfreude auf die diesjährige dreitägige Reise. Sie führt nach Zielona Góra in Polen. „Wir wollen uns dort umschauen, wo die Preußen einst eine Datsche gebaut haben“, heißt es dazu. Die aktuelle Zahl der Stammmitglieder liegt bei etwas über 40. Das sind so viele wie noch nie. „Aber es sind meistens die Älteren, Jüngere haben noch zu viel zu tun, um sich mit der örtlichen Vergangenheit zu beschäftigen“, sagt Gabriele Herbach. Aber man freue sich über jeden, der sich für die Vereinsarbeit interessieren würde. Egal ob als aktives Mitglied oder Unterstützer.



Am Tag der Offenen Tür.

Ärzte in Hoppegarten

Allgemeinmedizin			
Dr. med. Maria Eilenstein	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Sandra Ernst	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 23 58 33
Dr. med. Thomas Görke	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
Dr. med. Michael Gremmler	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. Torsten Großhans	Brandenburger Str. 158	15 366 Hönow	0 33 42/5 08 00
FA Kathleen Laabs	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	0 33 42/4 24 88 62
Dipl.-Med. Ralf Rahneberg	Am Grünzug 2	15 366 Hönow	01 70/8 31 41 07
FA Amélie Réverend	Brandenburger Str. 158	15 366 Hönow	0 33 42/5 08 00
FA Juliane Rudolph	Am Grünzug 8-10	15 366 Hönow	0 33 42/4 23 58 33
FA Helena Schröder	Lindenallee 9	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 07 99
Dr. med. Gisela Staender	Kantstraße 57	15 366 Waldesruh	0 30/56 59 36 00
Dr. med. Heike Szotowski	Ginsterstraße 9b	15 366 Hönow	0 33 42/8 33 14
Dr. med. Kathrin Zielke	Kantstraße 57	15 366 Waldesruh	0 30/56 59 36 00
Augenheilkunde			
Dr. med. Ingmar Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
FA Urte Fetter	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Mareike Gruber	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Dr. med. Stephan Kilias	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/42 02 60
Chirurgie			
FA Chris Stephan	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/9 91 71 23
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde			
FA Naser Ghannam	Mahlsdorfer Straße 61e	15 366 Hönow	0 30/86 20 37 00
Innere Medizin			
FA Johannes Backer	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/3 07 05 47
FA Yavuz Dedeoglu	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Anita Demmig	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Ute Heintze	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
Dr. med. Christa Köning	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 40
FA Tino Hiller	Lindenallee 22	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/2 09 26 33
FA Katharina Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
FA Sebastian Pagel	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
Dr. med. Karsten Petzold	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
FA Claudia Reiber	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 95 23 10
Dr. med. Eva Seipelt	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/3 09 24 40
Kinderheilkunde			
Dr. med. Lorenz Bayer	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/79 76
Kinder- und Jugendlichen Psychotherapeut			
PD Dr. Thomas Gatzemamm	Am Grünzug 4	15 366 Hönow	0 33 42/6 89 95 94
Josefine Kelm	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	0 30/53 66 08 33
Dipl.-Päd. Elena Rauch	Mahlsdorfer Straße 61b	15 366 Hönow	01 52/23 26 74 22
Neurologie			
Dr. med. Martin Delf	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
FA Ricarda Dietzel	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/42 29 30
Orthopädie und Unfallchirurgie			
Dr. med. Pit Fischer	Am Grünzug 25	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/3 17 06 55
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Myriam Heine-Menz	Karlsruher Straße 29a	15 366 Hönow	0 33 42/30 39 55
Dr. rer. medic. Oliver Ungerer	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/81 86 85 24
Urologie			
Dr. med. Khalil Abu Libdeh	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
FA Jacqueline Forde	Mahlsdorfer Straße 61	15 366 Hönow	0 30/9 92 90 50
Zahnarzt			
ZA Feras Aljammal	Lindenallee 7	15 366 Dahlewitz-Hoppeg.	0 33 42/30 06 06
Dipl.-Stom. Ines Förster	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dr. med. dent. Benjamin Mutze	Mahlsdorfer Straße 61c	15 366 Hönow	0 30/9 98 59 24
ZA Cordula Reinicke	Mahlsdorfer Straße 59	15 366 Hönow	0 30/9 94 28 04
ZA Uta Hauf	Hönower Weg 28	15 366 Birkenstein	0 33 42/21 25 08
Dr. med. dent. Alfons-Leopold Wenke	Am Wall 83	15 366 Hönow	0 33 42/30 95 67

24 Stunden Intensivpflege in angenehmer Atmosphäre – freie Plätze

Annett Schäfer bietet mit der MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH ihren Patienten in einer nahe der Rennbahn gelegenen Wohngemeinschaft eine liebevolle und kompetente Rundum-Pflege. In elf Einzelzimmern mit Bad und einer wohligen Atmosphäre, die barrierefrei direkt in einen großen Park führen, wird die Seele verwöhnt. Für das gesundheitliche Wohl sorgt das Team im perfekten Zusammenspiel von Schwestern, Ärzten, Ergo-, Logo- und Physiotherapeuten. Langjährige Erfahrungen bei der Betreuung von Patienten mit einer Trachealkanüle oder Beatmungspflegebedarf sorgt für die optimale Überwachung, die regelmäßige Kontrolle der Vitalfunktionen und Anpassung der Therapie. „Ganz wichtig ist uns hierbei die Patienten umfassend auf ihre Rückkehr in die eigene Häuslichkeit vorzubereiten,“ erklärt Annett Schäfer. Darüber hinaus wird auch Palliativversorgung angeboten. Diese wird von einer sehr einfühlsamen Ärztin begleitet, die Tag und Nacht für die Patienten erreichbar ist. Das



Wir verfügen über freie Zimmerkapazitäten für Patienten mit Trachealkanüle.



Das Leitungsteam der MEDIS GmbH v.l.n.r. Qualitätsmanagerin Sylwia Wesseli, Leiterin Annett Schäfer und Pflegedienstleiterin Sylwia Schulz.

Die Wohngemeinschaft liegt in einer wunderschönen parkähnlichen Anlage in Hoppegarten.

Pflegekonzept von MEDIS hebt sich deutlich von anderen ab; auch die Kalkulation der Geschäftsführerin geht auf. Sehr wichtig ist ihr der vertrauensvolle Umgang mit den Angehörigen.

Freie Plätze für pflegebedürftige Patienten

Die Betreuung besonders pflegebedürftiger Patienten stellt Angehörige vor sehr große Herausforderungen. Ein normales Leben zu organisieren ist hierbei fast unmöglich. Die Wohngemeinschaft ist hier das Mittel der Wahl, denn so können die Angehörigen sicher sein, dass ihre Liebsten gut und sicher betreut werden – besser als man es selbst könnte. Gute Beratung ist dabei wichtig – deshalb ist es sinnvoll die Leitung der MEDIS direkt anzusprechen oder einen Besichtigungstermin zu vereinbaren.

MEDIS außerklinische Intensivpflege GmbH
Bollensdorfer Weg 38 • 15 366 Hoppegarten • Tel. 0 33 42/251 97 32
www.medis-intensivpflege.de



Fit für den Alltag?

Wir bringen Sie schnell wieder auf die Beine.



MEDIAN Klinik Hoppegarten
Rehabilitationsfachklinik für Orthopädie,
Rheumatologie, MBOR, VMO, Unfallverletzungen
und Schmerztherapie, EFL-Kompetenzzentrum



Besuchen Sie uns im Internet oder
rufen Sie uns an +49 3342 353-0
Reinbahnallee 107 • 15366 Hoppegarten
www.median-kliniken.de

Wieder in Ruhe schlafen

Mindestens jedes fünfte Paar in Deutschland ist davon betroffen: Mitten in der Nacht Aufwachen, vom Geschnarche des Partners! Ohrstöpsel, mehrfaches Wecken bis zum getrennten Schlafzimmer sind dann häufig die Antwort. Darunter leidet naturgemäß die Beziehung und sogar die Gesundheit des Schnarchers. Neben Nasensprays und operative Eingriffe gibt es die Möglichkeit von so genannten Schnarchschiene. Hierbei wird der Unterkiefer des Schlafenden um einige Millimeter nach vorn geschoben und verhindert dadurch, dass der Rachen zusammenfällt. Ohne kostspieliges Anpassen im Schlaflabor kommt die Schnarchschiene Somnofit aus, damit dem gemeinsamen Schlafzimmer nichts mehr im Wege steht.



Schlaf-Laden • Michael Schäfer
Fichtestraße 12 • 59071 Hamm
Tel. 0 23 81/44 30 65 • www.schlaf-laden.de

Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst . .	116117
Giftnotruf Berlin	030/19240
Drogennotruf	030/19237
Telefonseelsorge ev.	08 00/1 11 01 11
Telefonseelsorge kath.	08 00/1 11 02 22
Kinder- und Jugendtel.	08 00/1 11 03 33
Hilfe für Familien	08 00/1 11 05 50
Karten-Sperrnummer	11 61 16

Pony Pedro ein Dutzend Mal erfolgreich gerettet

Pony Pedro liegt ganz entspannt auf der Wiese. Das graue Pferd rührt sich überhaupt nicht. Es ist nämlich nicht echt. Dabei „weiß“ der Pferde-Dummy aus Erfahrung, was gleich auf ihn zukommen wird. Es ist schließlich Sonnabend und an Sonnabenden hat er seine Einsätze. Dafür ist er extra aus dem Harz angereist. Natürlich nicht allein. Nora Hoffmann und Bianca Brehm von „ComCavavlo – Technische Tierrettung“ haben Pony Pedro mitgebracht. Ihn und einiges an Equipment, das nötig sein wird, um das Pferd aus den unterschiedlichsten gefährlichen Situationen zu retten, in die Großtiere geraten können.

Pedros Retter sind aber nicht nur die Werkzeuge wie die Fädelstange oder gebogene Stangen, die wie Hirtenstäbe aussehen und auch so genant werden, Gurte oder Platten. Kameraden und Kameradinnen der Freiwilligen Ortswehren aus ganz Hoppegarten und aus Neuenhagen opfern diesen Sonnabend, um sich zu echten Großtierrettern ausbilden zu lassen. Sie haben sich an diesem Tag vorgenommen, unter Anleitung von Nora Hoffmann und Bianca Brehm, die richtige Anwendung dieser Geräte zu erlernen, um großen Tieren, die in Gefahr geraten sind, zu helfen und sie zu retten. Das ist eine wichtige Aufgabe. Denn es gibt allein in der Gemeinde rund 1000 Pferde, denen etwas zustoßen könnte. Und rund 753 Millionen Tiertransporte reisen jährlich über die deutschen Straßen. Und jede Rettung ist anders, Pferde seien aufgrund ihres ausgeprägten Fluchinstinkts schwierig zu retten. Kühe hingegen wären neugierig und würden sich helfen lassen. Problematisch seien allerdings Esel und vor allem Bullen. Und besondere Anforderungen bedeuten trächtige Tiere. Dass solch eine Ausbildung – zusätzlich zu all den Fähigkeiten und Fertigkeiten, über die ein



Feuerwehrmann – oder eine Feuerwehrfrau – verfügen, zeigt die Realität. Immer häufiger werden Retter angefordert, um große Tiere wie Pferde oder Rinder aus Notlagen zu befreien. Bei solchen Einsätzen begegnen Einsatzkräfte erheblichen Gefahren und besonderen Herausforderungen. „Unsere Trainings der technischen Großtierrettung vermitteln das Wissen zu Risiken, Einsatzstrategien und -verfahren, Tierverhalten und Personenmanagement. Die Umsetzung wird in verschiedenen praxisnahen Einsatzszenarien geübt“, sagt Nora Hoffmann, denn nur wer die Risiken einschätzen könne, geeignete Handlungsoptionen und anerkannte Verfahren kenne, könne Menschen schützen und Tiere schonen. Und so schallte es immer wieder über die Wiese: „Gut gefädelt, Top!“ Und schon rasch merken die Feuerwehrleute, dass

die Rettung von Pony Pedro zu 90 Prozent mit Körperkraft erfolgen muss. Dabei wiegt Pedro nur halb so viel wie ein richtiges Pferd. Immer an der Seite der Retter und ganz dicht am Tier ist Dr. Silvia Kühnel, die Tierärztin aus Mehrow. Ohne Tierarzt geht gar nichts, heißt es.

Sebastian Rothe, in der Hoppegartener Gemeindeverwaltung für Ordnungs- und Brandschutzangelegenheiten, erklärt: „Wir wollen unsere Kameraden auf dem neuesten Stand halten und ihr Wissen immer weiter verbessern.“ Aufmerksam verfolgt auch Bürgermeister Sven Siebert am Rande das Geschehen. „Sicherheit und Schutz von Menschen und Tieren liegen unserer Gemeinde sehr am Herzen“, sagt er. Und daher versteht er die Wünsche der Feuerwehrleute, dass sie, wenn sie entsprechend qualifiziert sind, auch das Equipment zum Retten von Großtieren am Lager haben wollen.

„Das war heute ein guter Tag. Das hier ist eine tolle Truppe mit viel Einsatzbereitschaft und – was bei Rettungsaktionen extrem wichtig ist – mit Teamgeist“, resümieren am Nachmittag die beiden Tierrettungstrainerinnen.

Und Pony Pedro wurde ein Dutzend Mal erfolgreich gerettet. Auch aus einem Graben, aus einem Tieranhänger, mit einem Kran ... das Tier hat alles gut überstanden. Und darum ging es an diesem anstrengenden Tag.



Unternehmen in Hoppegarten

Alten- und Krankenpflege			
MEDIS außerklinische	Bollensdorfer Weg 38	Tel. 0 33 42/2 51 97 32	siehe Seite 13
Intensivpflege	15 366 Hoppegarten	Mobil 01 63/6 01 64 28	
Annett Schäfer	OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.medis-intensivpflege.de	
Bestattungsunternehmen			
Bestattungen D. Schulz GmbH	Neuenhagener Ch. 4	Tel. 0 33 42/3 69 10	siehe Seite 24
Teil der mymorja Familie	15 366 Hoppegarten OT Hönow	www.bestattungen-d-schulz.de	
Dach-, Um- und Neudeckungen, Klempnerarbeiten			
ADEKA Bedachungen GmbH	Margaretenstraße 2-4	Tel. 0 30/56 30 17 14	
Ronny Janke	15 366 Hoppegarten OT Hönow	Fax 0 30/56 30 17 16 adeka.berlin@t-online.de	
Einkaufszentrum			
Hönower Einkaufspassagen	Mahlsdorfer Str. 59-63		siehe Seite 8-9
HEP	15 366 Hoppegarten OT Hönow	www.hep-hoenow.de	
Fahrbarer Mittagstisch			
Katja's Gute Küche	An der Promenade 4	Tel. 03 34 38/6 31 21	
Katja Mann	15 345 Altlandsberg	katjasgutekueche@gmx.de	
Fahrrad-Großhandel			
BBF Bike GmbH	Carenaallee 8	Tel. 0 33 42/35 43 25	siehe Seite 21
	15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.bbf-bike.de	
Geldinstitut			
Sparkasse Märkisch Oderland	15 366 Hoppegarten	Tel. 0 33 41/34 04 00	siehe Seite 6
Geschäftsstelle Dahlwitz-H.	Lindenallee 6		
SB-Center Hönow	Mahlsdorfer Straße 63a	www.sparkasse-mol.de	
Heizung/Sanitär			
Variotec GmbH	Rennbahnallee 110	Tel. 0 33 42/20 39 05	
Rainer Mattig	15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	variotec-heizung-sanitaer@ewetel.net	
Immobilien und Hausverwaltung			
Peggy Wibbing Immobilien	Libellenstraße 7	Tel. 0 33 42/25 03 25	siehe Seite 20
	15 366 Hoppegarten OT Hönow	wibbing@wibbing-immobilien.de	
Pfau Immobilienmakler	15 562 Rüdersdorf	Tel. 01 75/5 24 43 41	siehe Seite 7
Verena Braasch		info@pfau-immobilienmakler.de www.pfau-immobilienmakler.de	
Kompostbetrieb, Splitt, Kies, Betonrecycling			
Kompostbetrieb Proflor	Dahlwitzer Landstraße 1	Tel. 0 33 42/30 01 24	
	15 366 Hoppegarten OT Münchehof	info@telker-proflor.de www.telker-proflor.de	
Rehabilitationsklinik			
Median Klinik Hoppegarten	Rennbahnallee 107	Tel. 0 33 42/35 30	siehe Seite 14
	15 366 Hoppegarten OT Dahlwitz-Hoppegarten	www.median-kliniken.de	
Verlag und Druckerei			
Stadtmagazinverlag	Am Biotop 23a	Tel. 0 33 41/41 66 66	
bei der tastomat GmbH	15 366 Strausberg	Fax 0 33 41/41 66 46 www.tastomat.de www.stadtmagazinverlag.de	

Wiedersehen nach 42 Jahren

Die Stammgäste der von der Hönower Gruppe mach art organisierten regelmäßigen Filmvorführungen im Johanner-Haus der Generationen haben immer ein Mitspracherecht, welchen Film Raymund Stolze und Dr. Gabriele Stolze bei der nächsten Veranstaltung „Projekt Kino-Zeit“ präsentieren sollten. Nun stand der DDR-Fernsehfilm „Das Puppenheim von Pinnow“ auf dem Programm.

Bevor es mit dem inzwischen 42 Jahre alten Film losging, gab es eine Menge zu erzählen. Denn neben Raymund Stolze nahmen der bekannte Schauspieler Walter Plathe und die Neuenhagerin Petra Urban Platz. Als Petra Fritzenwanker hatte sie damals eine der Hauptrollen in dem Film gespielt. Zu verdanken, dass sie eingeladen werden konnte, war es auch ihrer ehemaligen Lehrerin und Schulleiterin Renate Kaster. Natürlich gehört sie seit Jahren zum Stammpublikum der Filmreihen, und so gab es schon im Vorraum des Kinosales lebhaftes Gespräch und Wiedersehensfreude. Auch Walter Plathe war begeistert, seine Filmpartnerin nach 42 Jahren wiederzutreffen. Ganz nach Art des erfahrenen Urberliner Schauspielers wurde es eine muntere Unterhaltung, die viele Informationen neben dem Filmgeschehen zutage brachte. So erinnerte sich Petra Urban, die bestimmt viele Neuenhagerinnen als Friseurin kannten, an die Ängste, die ihr damals das Vorsprechen bereitet hatte. „Aber beim Dreh war das Eis schnell gebrochen, da funktionierte das Zusammenspiel von Profis und Amateuren“, erinnerte sie sich. „Aber als ich in einer Szene verliebt gucken sollte, das war `ne harte Nummer!“ Als Plathe sich als Norbert nackt im Schrank verstecken sollte, da hatte auch der erfahre-



Walter Plathe, Petra Urban und Raymund Stolze beim „Projekt Kino-Zeit“

ne Darsteller seine Probleme: „Ich hatte doch noch nie meinen nackten Hintern gesehen“, berlierte er munter. Für ihn sei es eine echte Überraschung, dass der Film damals und bis heute so viel Beachtung gefunden habe.

Der Beifall für das gelungene Entree zum Kinoabend war herzlich. Und manch einer der Gäste dankte den Stolzes auch mit den Worten: „Wenn wir euch nicht hätten, dann sähe es in Hoppegarten kulturell recht traurig aus ...“ Schließlich räumten die Gäste das Podium und der Film konnte starten: Auf dem Weg ins Ferienlager verliebte sich die 16-jährige Steffi in Norbert, den sie schon lange von Besuchen beim Großvater in Pinnow kennt. Kurz entschlossen ändert sie ihre Zukunftspläne und beschließt, Melkerin zu werden, denn Norbert ist der frisch ernannte Lehrausbilder für Viehwirtschaft in Pinnow. Der Großvater, der sich zwar sehr über Steffis Besuch freut, kann seine Enkelin nicht von ihrem Entschluss abhalten. Der junge Norbert wird von Walther Plathe gespielt, er ist Ausbildungsleiter

für Viehwirtschaft in Pinnow. Da er selbst Lehrling in Pinnow war und unter den Lehrmethoden seines Vorgängers oft zu leiden hatte, möchte er seinem einstigen Ausbilder zeigen, dass die Lehrzeit auch Spaß machen kann. Norbert sieht die Lehrlinge als verantwortungsbewusste, erwachsene Menschen und versucht, sie mit mehr Freiheit und weniger Strenge für die harte Arbeit zu motivieren. Neben beruflichen Problemen schlagen sich die jungen Damen mit der ersten Liebe, Eifersucht und dem unvermeidlichen Liebeskummer herum. Eine seiner Lehrlinge ist die 16-jährige Steffi (Petra Fritzenwanker) die nur seinetwegen beschließt, Melkerin zu werden, und mit der Norbert eine Liebesbeziehung anfängt.

Als Laiendarsteller wirkten die Lehrlinge der Betriebsberufsschule des VEG (Z) Tierzucht Groß-Kreutz bei dem Film mit. Petra Fritzenwanker, die nach Probeaufnahmen unter vielen anderen Bewerberinnen für die Rolle der Steffi ausgewählt worden war, spielte in den folgenden Jahren in zwei weiteren TV-Produktionen mit.

Großes Dankeschön aus Kenia an mach art und alle Spender

Wir haben uns nun vorgenommen, das Geld für 100 Schuluniformen zusammen zu bringen“, erklärt Raymund Stolze. Und der Verein mach art hat es gemeinsam mit vielen Freunden und etlichen Initiativen noch vor Jahresende geschafft, 1400 Euro zu sammeln. Das Geld ist inzwischen in Mombasa, der zweitgrößten Stadt Kenias, und damit im „N’garisha Youth Center“ gut angekommen. Und als ein Dankeschön kamen viele Bilder mit strahlenden Kindern in ihrer neuen Schuluniformen per Whats App. Carol Anami und ihr Ehemann, der Petershagen-Eggersdorfer Burkhardt Paulat, sind ist sehr froh über diese Hilfe und Unterstützung der Ärmsten der Armen aus dem Kongowela-Slum. Burkhardt Paulat, Unternehmer und seit über 30 Jahren Gemeindevertreter in Petershagen-Eggersdorf, hatte eigens für diese Hilfe in Afrika einen Verein gegründet. Seine Ehefrau Carol Anami, die zurzeit aus Gesundheitsgründen in Deutschland weilt, hatte schon 2011 in Mombasa einen gemein-



nützigen Verein gegründet, der sich um die Kinder aus dem benachbarten Kongowela-Slum kümmert. Es geht im „N’garisha Youth Center“ darum, zum einen Kindern und Jugendlichen einen Weg aus dem Slum zu ebnen und zum anderen Möglichkeiten der beruflichen Bildung zu zeigen. Die allerwichtigsten Voraussetzungen bestehen jedoch darin, dass jedes Kind und jeder Jugendliche für die Aufnahme in eine der drei Stufen der dortigen Schulen immer eine entsprechende Uniform hat. Die Kosten

– umgerechnet 14 Euro – sind für ihre Familien schier unerschwinglich. Die Kenianerin bedankt sich bei der Gruppe mach art und allen anderen Spendern für diese Gaben. 68 Schuluniformen konnten sofort vergeben werden, weitere werden vom gespendeten Geld noch angefertigt. Allerdings, so berichtet Carol Anami, hätten „die Kinder, die dieses Mal noch keine Schuluniform bekommen hatten, bitterlich geweint“. Die Hilfe ist also auch weiterhin nötig.



Die Landfrauen als Herzstück der Gemeinschaft

Wenn in Hönow die Dorfstraße zum Leben erwacht und der Duft von frischen Waffeln und Kaffee in der Luft liegt, dann weiß jeder im Ort: Die Landfrauen haben geladen. Den Auftakt in das Veranstaltungsjahr 2026 markierte am 25. April das traditionelle Frühlingsfest. Zwischen 14 und 19 Uhr verwandelte sich der „Landfrauensitz“ in der Dorfstraße 42 in einen Ort der Begegnung. Gemeinsam mit dem Schützenverein Hönow und der Evangelischen Kirchengemeinde organisierten die Landfrauen und Landmänner ein buntes Programm, das von Kinderspielen bis hin zu regionalen Verkaufsständen reichte. Eine starke Gemeinschaft seit 2022! Was heute wie eine jahrzehntelange Tradition wirkt, hat in seiner jetzigen Form im Jahr 2022 seinen Ursprung gefunden. Seit ihrer Gründung oder Neuausrichtung als eingetragener Verein hat sich die Gruppe schnell zu einem unverzichtbaren Element in der Gemeinde Hoppegarten entwickelt. Mit mittlerweile über 25 Mitgliedern im Alter von 14 bis 74 Jahren beweisen die Frau-

en und Männer, dass Heimatpflege und modernes Vereinsleben Hand in Hand gehen. Die Botschaft des Vereins ist klar: Es geht darum, den Zusammenhalt im Dorf zu stärken und das Bewusstsein für regionale Traditionen zu schärfen. „Wir möchten die Einheit zwischen den Ortsteilen fördern und unsere Vielfalt als Stärke begreifen“, so der Tenor aus dem Vereinsumfeld. Ein Jahr voller Höhepunkte. Das Frühlingsfest war dabei nur der Startschuss für ein ereignisreiches Jahr 2026:

Aktiv-Nachmittage: Einmal im Monat treffen sich die Mitglieder zu kreativen Workshops, etwa zum Basteln mit Mosaiksteinen oder zum Thema Kräuterkunde. Natur erleben: Geplant sind eine Kräuterwanderung sowie eine Pilzwanderung am 25. September. Traditionelle Feste: Das Erntedankfest am 27. September und das Adventsfest am 29. November festigen den jahreszeitlichen Rhythmus im Dorfleben. Ob bei der Information über den Kartoffelanbau auf der Grünen Woche oder bei der Unterstützung des Frauentages im Gemeindesaal – die Landfrauen Hönow zeigen Präsenz. Sie sind weit mehr als ein Backclub; sie sind Brückenbauerinnen, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass Hönow nicht nur ein Wohnort, sondern eine lebendige Heimat bleibt. Möchten Sie mehr über die anstehende Kräuterwanderung im Mai erfahren oder interessieren Sie sich für eine Mitgliedschaft bei den Landfrauen Hönow? Dann melden Sie sich gerne jederzeit bei den Land-



Vorsitzende Anja Oehmichen

info@landfrauenhoenow.de

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit 21 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwicklern besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fach-



Immobilienprofi Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

wirtin für Facility- und Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir legen uns für unsere Kunden wirklich ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser und Sonder Eigentum. Sie kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei stehen sie den Eigentümer und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
Libellenstraße 7
15366 Hoppegarten • Tel. 01 72/3 05 54 39
wibbing@wibbing-immobilien.de

Von der IFA zum E-Bike: Hoppegarten als Drehscheibe der Fahrradmobilität

In der Carenaallee stehen die großen Hallen der BBF Bike GmbH, einem der führenden Fahrradgroßhändler Deutschlands: Hier werden Fahrräder entwickelt, montiert, gelagert und an Händler im ganzen Land verteilt. Die Wurzeln des Unternehmens reichen in die DDR zurück. Mit der Industrieverwaltung Fahrzeugbau (IFA) wurde ab 1946 der Rahmen für die Zweiradindustrie geschaffen. Fahrräder waren damals allgegenwärtig – robust, zuverlässig und für viele Menschen das wichtigste Verkehrsmittel. Produktion und Vertrieb waren zentral organisiert und prägten den Alltag über Jahrzehnte.

Mit der Wiedervereinigung änderte sich vieles. Aus dem ehemaligen IFA-Vertrieb im Osten und einem Westberliner Partner entstand 1992 in Hoppegarten die BBF Bike GmbH. Zwei Systeme trafen aufeinander und wurden hier erfolgreich zusammengeführt. Heute laufen in Hoppegarten Planung, Einkauf, Lagerung und Distribution zusammen. Fachhändler werden von hier aus meist innerhalb von 24 Stunden beliefert. Gleichzeitig entwickelt und vertreibt BBF eigene Marken wie BBF, Panther, Checker Pig, Lehmkuhl und Viva. Wer sich beim Fahrradhändler umsieht, entdeckt daher mit großer Wahrscheinlichkeit ein Rad aus Hoppegarten.

BBF-Inhaber Hagen Stamm präsentiert Räder aus Hoppegarten auf der Velo Berlin 2026.



Gemeindemagazin Hoppegarten/Firmenportät

Vom Kinderrad bis zum anspruchsvollen Mountainbike oder E-Bike – bei den Fahrradmarken ist für jeden das Richtige dabei.

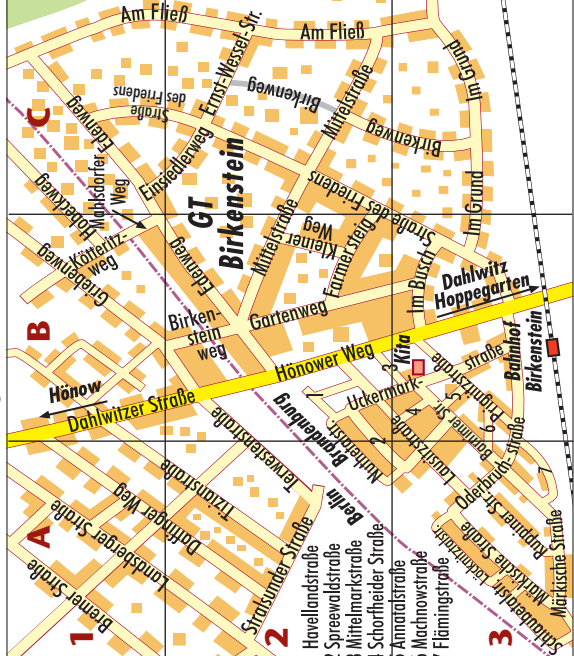
Dabei hat sich auch das Fahrrad selbst gewandelt: Vom alltäglichen Fortbewegungsmittel der DDR zum modernen Baustein nachhaltiger Mobilität. E-Bikes eröffnen neue Möglichkeiten, machen längere Strecken alltagstauglich und bringen alle Altersklassen aufs Rad. BBF begleitet diesen Wandel seit Jahrzehnten.

So ist Hoppegarten heute ein wichtiger Standort der Fahrradwirtschaft. Oder anders gesagt: Wer heute auf ein BBF-Rad steigt, fährt ein Stück Hoppegarten.

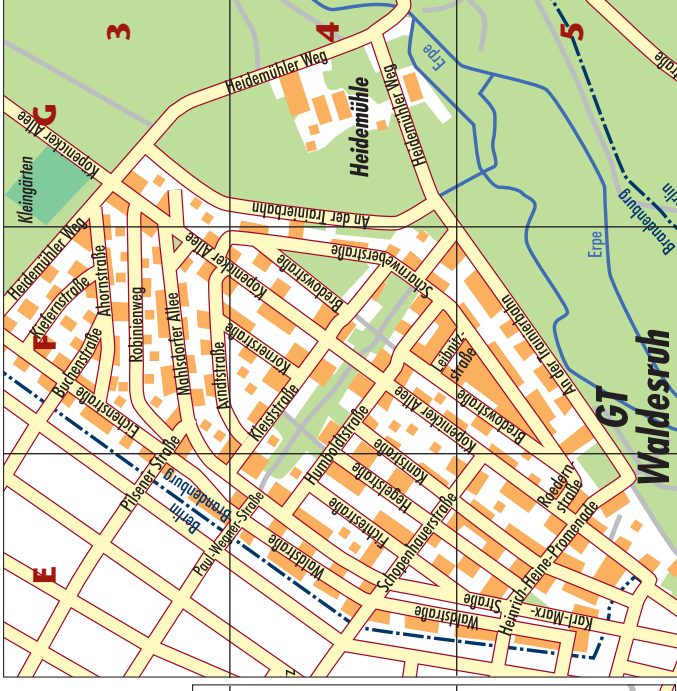
BBF Bike GmbH
Carenaallee 8
15366 Hoppegarten
Tel. 0 33 42/35 43 25
www.bbf-bike.de

Straßenverzeichnis

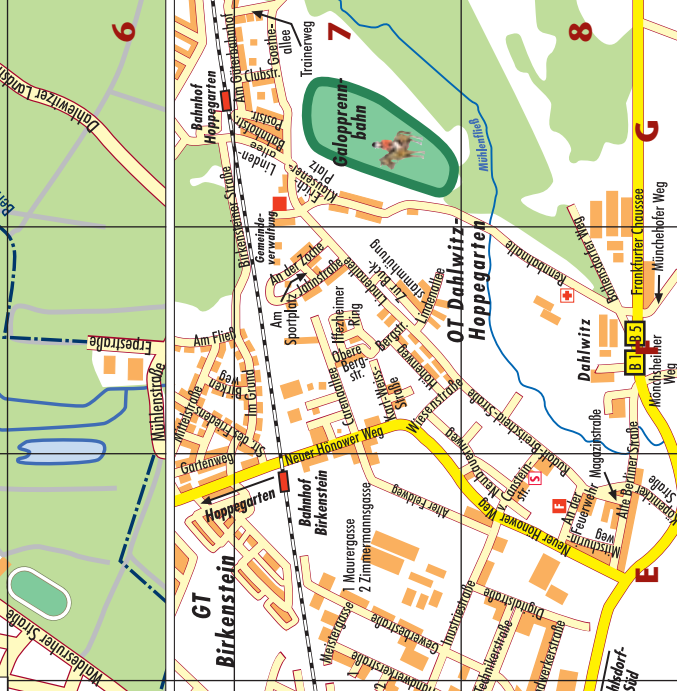
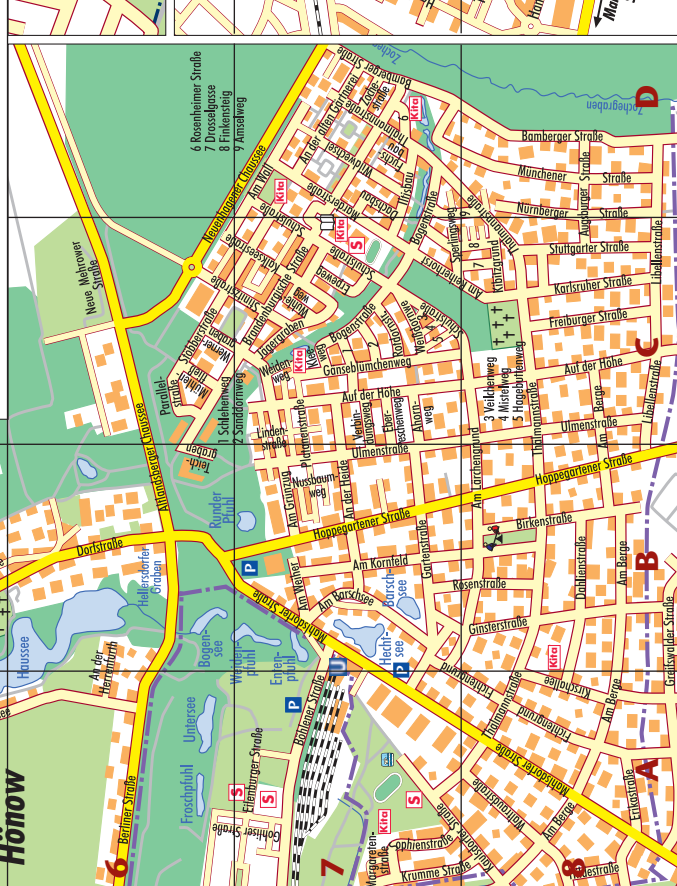
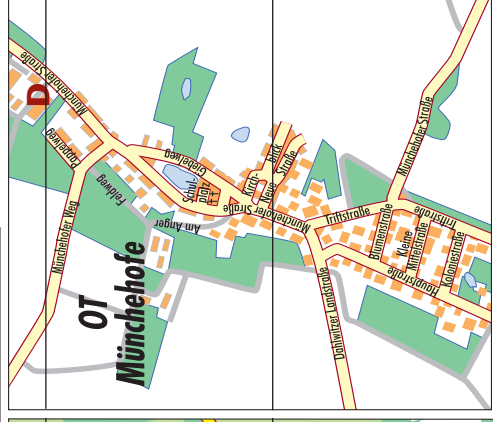
- F3 An der alten Gärtnerei
- F3 An der Feuerwehr
- C7 An der Heide
- BD6 An der Herrenfurth
- EF8 Alte Berliner Straße
- E7-8 Alter Feldweg
- C4 Am Anger
- B7 Am Barschsee
- A-C8 Am Berge
- C1-3 Am Fließ
- BC7 Am Grünzug
- G6-7 Am Güterbahnhof
- A5-6 Am Hausfeld
- BC8 Am Lärchengrund
- C7-8 Am Reiterhorst
- A4-5 Am Retsee
- D8 Amselweg (9)
- F7 Am Sportplatz
- CD7 Am Wall
- B7 Am Weiher



- FG8 Bollensdorfer Weg
- C6-7 Brandenb. Str.
- F4-5 Bredowstraße
- A1 Bremer Straße
- F3 Buchenstraße
- G7 Clarenaallee
- F7 Clubstraße
- D7 Dachsbad
- A1-2 Daffinger Weg
- B8 Dahlhienstraße
- C6 Dahlw. Landstr.
- B1-2 Freiburger Straße
- E8 Fuchsbau
- B4-6 Gartenstraße
- C8 Gartenweg
- B2-3/E7 Gänselblümchenweg
- E7-8 Gewerbestraße
- D4 Griebelweg
- B8 Ginsterststraße
- B1 Goetheallee
- G7 Gräbenweg
- B5 Grüner Weg
- C7 Hagebuttenweg (5)
- D8-E7 Handwerkerstraße
- C5 Hauptstraße
- B2 Havellandstraße (1)
- E4-5 Hegelstraße
- FG3-4 Heidelmühler Weg
- E5 H.-Heine-Promenade
- A8 Hobeckweg
- BC1 Hoppegartener Str.
- B7-8 Höhenweg
- B3 Hönowner Weg
- EF4 Humboldtstraße
- F7 Ifzeheimer Ring
- CD7 Illitsbau
- B3 Im Busch
- BC3 Im Grund
- E7-8 Industriestraße
- F7 Jahnstraße
- C7 Jägergraben
- C6-7 Kalkseestraße
- EF4-5 Kantstraße
- E4-5 Karl-Marx-Straße
- C8 Karlstrüher Straße



- BC3 Im Busch
- BC3 Im Grund
- E7-8 Industriestraße
- F7 Jahnstraße
- C7 Jägergraben
- C6-7 Kalkseestraße
- EF4-5 Kantstraße
- E4-5 Karl-Marx-Straße
- C8 Karlstrüher Straße



- D4 Schulplatz
- CD7-8 Schulstraße
- B5 Schwarzer Weg
- A4 Seestraße
- A7 Sophienstraße
- CD7 Sperlingsweg (2)
- AB2 Spreewaldstraße
- C6-7 Stientzstraße
- CD6-7 Stöbberstraße
- A2 Stralsunder Straße
- BC1-3 Str. des Friedens
- C8 Stuttgarter Straße
- D8 Technikerstraße
- DE8 Teichgraben
- B6 Terwestenstraße
- AB2 Thälmannstraße
- AD7-8 Tizianstraße
- A1-2 Trainierweg
- CD5 Triftstraße
- G7 Uckermarkstraße
- B2-3 Ulmenstraße
- BC7-8 Ullmenstraße (3)
- C7 Verbinungsweg
- C7 v.-Canstein-Straße
- E8 Waldesruher Str.
- D6-E5 Waldstraße
- A8 Waltraudstraße
- C6-7 Wernergraben
- C7 Weidenweg
- CD7 Weißdornweg
- F7 Wiesenstraße
- D7 Wildwechsel
- A4 Wöhrdtalstraße
- D7 Zochestraße
- D7 Zimmermannsg. (2)
- DE7 Zur Buckstammhütung
- F7 F7

- A8 Erikastraße
- C2 Ernst-Wessel-Straße
- F7 Kiebitzgrund
- C8 Kiefernstraße
- D4-5 Kirchblick
- D4 Kirschallee
- C7 Kleeweg
- C5 Kleine Mittelstraße
- B2 Kleiner Weg
- F4 Neue Mehrower Str.
- C6 Neuer Hönower Weg
- E5-G3 Neue Straße
- B8 Nuthetalstraße
- B7 Köpenerstraße
- D7 Köpnerstraße
- B1 Köttentzweg
- A7-8 Krumme Straße
- A1-2 Landsberger Straße
- AB2-3 Lausitzstraße
- F4-5 Parallelstraße
- C6 Leibnitzstraße
- E3 Libellenstraße
- EF3 Lindenallee
- C7 Lindenstraße
- A3 Locknitztalstraße
- B3 Machnowstraße (6)
- E8 Magazinstraße
- F3 Mahlsdorfer Allee
- AB7-8 Mahlsdorfer Str.
- BC1 Mahlsdorfer Weg
- D7 Mardestraße
- A7 Margaretenstraße
- E7 Rotorstraße
- A3 Rudolf-Breitscheid-Str.
- EF8 Ruppiner Straße
- A3 Sanddornweg (2)
- C7 Sanddornweg
- F4-5 Schlawebeerstr.
- A3 Schlaubetalstraße
- E8 Schlehenweg (1)
- B3 Schopenhauerstraße
- E4 Zimmermannsg. (2)
- BC2-3 Mittelstraße
- B3 Mittelstraße

- FG8 Bollensdorfer Weg
- C6-7 Brandenb. Str.
- F4-5 Bredowstraße
- A1 Bremer Straße
- F3 Buchenstraße
- G7 Clarenaallee
- F7 Clubstraße
- D7 Dachsbad
- A1-2 Daffinger Weg
- B8 Dahlhienstraße
- C6 Dahlw. Landstr.
- B1-2 Freiburger Straße
- E8 Fuchsbau
- B4-6 Gartenstraße
- C8 Gartenweg
- B2-3/E7 Gänselblümchenweg
- E7-8 Gewerbestraße
- D4 Griebelweg
- B8 Ginsterststraße
- B1 Goetheallee
- G7 Gräbenweg
- B5 Grüner Weg
- C7 Hagebuttenweg (5)
- D8-E7 Handwerkerstraße
- C5 Hauptstraße
- B2 Havellandstraße (1)
- E4-5 Hegelstraße
- FG3-4 Heidelmühler Weg
- E5 H.-Heine-Promenade
- A8 Hobeckweg
- BC1 Hoppegartener Str.
- B7-8 Höhenweg
- B3 Hönowner Weg
- EF4 Humboldtstraße
- F7 Ifzeheimer Ring
- CD7 Illitsbau
- B3 Im Busch
- BC3 Im Grund
- E7-8 Industriestraße
- F7 Jahnstraße
- C7 Jägergraben
- C6-7 Kalkseestraße
- EF4-5 Kantstraße
- E4-5 Karl-Marx-Straße
- C8 Karlstrüher Straße

„Für uns ist die Begleitung von Angehörigen eine echte Herzensangelegenheit!“

Wenn ein Angehöriger verstirbt, fällt es schwer, sich um Formalitäten zu kümmern. In solchen Momenten ist es beruhigend, einen erfahrenen und einfühlsamen Partner an seiner Seite zu wissen. Das Bestattungshaus D. Schulz, das auf über 30 Jahre Erfahrung zurückblickt, steht Betroffenen in dieser schwierigen Zeit zur Seite.

Unterstützung in allen Angelegenheiten

Nach einem Todesfall müssen Hinterbliebene trotz aller Trauer wichtige Schritte einleiten: Ein Bestatter muss beauftragt und Unterlagen bereitgestellt werden. „Sollten Dokumente fehlen, helfen wir bei der Beschaffung – genauso wie bei der Kommunikation mit allen Ämtern“, erklärt Cindy Gaedicke, Regionalleiterin in Hönow. Zum Team des Bestattungshauses D. Schulz gehören erfahrene Kundenbetreuer, die Hinterbliebene begleiten, Bestatter für Überführungen und die Versorgung der Verstorbenen sowie Trauerfeierbegleiter.



Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge

Doch nicht nur im Trauerfall ist das Team für Sie da – auch bei der Vorsorge steht es mit Rat und Tat zur Seite. Bereits zu Lebzeiten kann man den eigenen Willen und viele Details der Bestattung im Rahmen einer Bestattungsvorsorge festlegen. Dies bewahrt Angehörige vor schweren Entscheidungen und verhindert mögliche Konflikte bei den Hinterbliebenen. Für Angehörige bedeutet dies eine große Erleichterung, da sie so in Ruhe Abschied nehmen können.

Auch finanziellen Belastungen kann durch eine Vorsorge vorgebeugt werden. Wer die Finanzierung der Bestattung bereits zu Lebzeiten regelt, schützt seine Familie nachhaltig. Das Team des Bestattungshauses D. Schulz berät Sie umfassend und individuell zu den verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Absicherung.



Das Bestattungshaus D. Schulz ist bekannt für seinen einfühlsamen Beistand in schweren Stunden.

Bestattungen D. Schulz – Teil der mymoria Familie
Neuenhagener Chaussee 4 • 15366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/3 69 10 – Rund um die Uhr erreichbar
d.schulz-bestattungen@mymoria.de • www.bestattungen-d-schulz.de